

ENDLICH SCHULFERIEN...

Am Donnerstag beginnen in Baden-Württemberg die Schulferien. Für alle Schüler heißt das sechseinhalb Wochen Zeit den Sommer zu genießen. Doch auch wer nur ein paar Wochen Urlaub hat, kann sich sicherlich auf einen Trip mit Freunden oder der Familie freuen. Was dabei natürlich nicht fehlen darf: Ein Buch im Gepäck.

Für die, die noch keine passende Reiselektüre gefunden haben, hat Tanja Liebmann ein paar Bücher Probe gelesen – so fällt die Entscheidung leichter.

Viel Spaß beim Lesen, Reisen und vor allem schöne Ferien wünscht Euch

EURE YENZ-REDAKTION

KONSTRUIERTE GESCHICHTEN

Die Gefahr, das Buch aus der Hand zu legen, und sich zu fragen, ob man es weiter lesen soll, besteht bei »Die Katze« nicht. Joy Fielding ist, was sie ist: eine exzellente Autorin, die es versteht, ihre Fange-meinde mit spannungsgeladenen Beziehungsgeflechten in den Bann zu ziehen. Die Konstellation »Journalistin trifft eine zum Tode Verurteilte, um über sie – die Mörderin dreier Kinder – ein Buch zu schreiben« ist schließlich alles andere als langweilig. Fielding lockt den Leser immer wieder mit der Möglichkeit, dass die Mörderin der Journalistin die »wirkliche Wahrheit« über die Kindsmorde verraten könnte. Am Ende kommt die Wahrheit auch tatsächlich ans Licht. Wer ehrlich ist, muss diese allerdings als »ziemlich konstruiert« bezeichnen. Fielding hat schon weniger auffällig gebastelt. Dennoch: durchaus lesenswert.

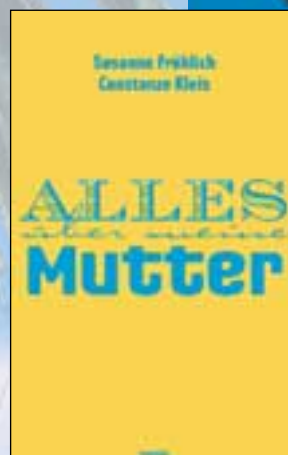


Joy Fielding: Die Katze

Goldmann Verlag, 487 Seiten, 19,95 Euro (gebunden). Das Hörbuch ist bei Random House Audio erschienen.

IDEALES ELTERNGESCHENK

Die Eltern haben bald Geburtstag? Eine geniale Geschenkidee legt jetzt der Krüger-Verlag vor. Mit zwei Büchern, die Susanne Fröhlich und Constanze Kleis konzipiert haben, können nämlich Söhne und Töchter nicht nur ihren Eltern, sondern auch sich selbst ein Geschenk machen. Möglich wird das dadurch, dass die beiden Titel »Alles über meinen Vater« und »Alles über meine Mutter« so genannte Einschreibebücher sind: Väter und Mütter können in die Bücher hineinschreiben – und sie zu gegebenem Anlass an ihre Kinder zurück-schenken. Diese erfahren dadurch Dinge wie frühere Spitznamen, Lieblingsgerichte oder Vorlieben ihrer Eltern. Auch Wünsche, Schwächen, Bedürfnisse und Sehnsüchte werden abgefragt. Man darf auf Antworten gespannt sein.



Susanne Fröhlich/Constanze Kleis:
Alles über meinen Vater/meine Mutter

Krüger Verlag, 19,95 Euro. Im Knauer-Verlag ist eine ähnliche Reihe erschienen. Die Titel heißen unter anderem »Alles über mich«, »Alles über uns«, »Mama, erzähl mal« und »Papa, erzähl mal«.

ABGEFAHRENE GESCHICHTE

Warum nicht auch mal das Werk eines unbekanntens Autors lesen? Von Manfred J. Schmitz beispielsweise. Mit »Wer weiß schon, wie tief der Fluss unter der Brücke ist« hat der Esslinger im EWK-Verlag ein bemerkenswertes Buch veröffentlicht. Bemerkenswert deshalb, weil unter der eher langweilig gestalteten Einbandhülle eine Geschichte zu Tage kommt, die keine Hektik verspricht, aber dennoch mit Rasanz zu tun hat. Ein Ereignis jagt das nächste. Allein der Anfang lässt einen den Atem anhalten: Jos Klostermann nahe am Tod. Kurz danach dann Jos Klostermann am Telefon mit einem Erpresser. Er will eine Million – als Lösegeld für Klostermanns Ex-Frau. Vortrefflich gelingt es Schmitz, das Hier und Jetzt mit der Vergangenheit zu verweben – und eine abgefahrene Liebes- und Lebensgeschichte zu erzählen.



Manfred J. Schmitz: Wer weiß schon, wie tief der Fluss unter der Brücke ist

EWK Verlag, 220 Seiten, 14,80 Euro (Taschenbuch).

HILFE ZUM LERNERFOLG

Ein Buch lesen und dabei eine Sprache lernen? Mit Langenscheidt ist dieser Doppelschlag sehr gut möglich. Der Verlag hat nämlich eine ganze Reihe an Romanen und Krimis für Sprachenlerner parat. Der Klassiker sind dabei deutsche Texte, in die englische Satzpassagen eingewebt sind. Wer statt Englisch lieber sein Französisch aufpeppen möchte, hat auch hier die Möglichkeit zur Auswahl. Kurzweilig ist beispielsweise ein Buch von Dagmar Puchalla. Sie schreibt über eine Open-Air-Modenschau vor dem Louvre in Paris, bei der spannende Dinge passieren. Für den Lernerfolg hilfreich ist, dass einzelne Worte gefettet und unten auf den jeweiligen Seiten erklärt werden. Kleiner Tipp: Im September wird der Verlag zwei weitere deutsch-französische Krimis veröffentlichen.



Dagmar Puchalla: Voleur au défilé de mode. Ein Dieb bei der Modenschau

Langenscheidt Verlag, 6,95 Euro. Auch die Grundwortschatz-, Grammatik- und Vokabeltrainerbücher des Verlags sind sehr zu empfehlen.

FUNDGRUBE FÜR GRÜBLER

Wer sich für das Thema Ernährung interessiert, liegt mit Udo Pollmer genau richtig, denn der wissenschaftliche Leiter des Europäischen Instituts für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften gilt als renommiertester und streitbarster Ernährungsspezialist Deutschlands. Eingeteilt in Stichworte von A wie Alkohol bis Z wie Zucker nennt er in der Neuauflage von »Lexikon der populären Ernährungsirrtümer« einige Punkte und Verhaltensweisen, die Experten für empfehlenswert halten. Was er selbst davon hält, führt Pollmer in Zusammenarbeit mit Susanne Warmuth ebenfalls auf. Der Leser bekommt also Meinungen und Gegenmeinungen präsentiert. Mündig wie er ist, darf er danach selbst entscheiden, was er für richtig hält – eine Fundgrube an Gedankenanstößen!



Udo Pollmer/Susanne Warmuth: Lexikon der populären Ernährungsirrtümer

Piper Verlag, 9,95 Euro (Taschenbuch). Auch »Lexikon der Erziehungsirrtümer« (Piper) von Andrea Bischoff ist empfehlenswert.

ÜBERSINNLICH GUT

Eigentlich geht es auf den mehr als 400 Seiten in »Ein fast perfekter Plan« von Petra Hammesfahr immer um das Gleiche: Kerstin hat ihr Leben als Friseurin satt und stiftet ihren Freund Richard dazu an, die reiche Regine Satorius zu heiraten – und durch einen »Unfall« sterben zu lassen. Schritt um Schritt scheinen Kerstin und Richard ihrem großen Ziel – dem Erbe jeder Menge Geld und Häuser – näher zu kommen. Allerdings haben sie die Rechnung ohne Regine gemacht. Wem »Der gläserne Himmel« von Petra Hammesfahr gefallen hat, wird auch jetzt wieder begeistert »wow!« ausrufen und das Buch in einem Rutsch durchlesen. Langeweile? Fehlanzeige! Schlecht ist dieser Psychothriller allerdings für diejenigen, die mit Übersinnlichem nichts am Hut haben. Wobei: Durch Hammesfahr könnte man durchaus auf den Geschmack kommen!



Petra Hammesfahr: Ein fast perfekter Plan

Rowohlt Verlag, 430 Seiten, 9,95 Euro (Taschenbuch). Das Hörbuch ist bei Argon erschienen.

